



newsletter

Business in Berlin-Brandenburg und
der deutsch-polnischen Grenzregion

AUSGABE II/2014



WORLD TRADE CENTER
FRANKFURT (ODER) - SLUBICE

news

Auf Erfolgskurs: Astronergy baut Solarmodulproduktion weiter aus

Nach der Übernahme der ehemaligen Conergy-Solarfabrik in Frankfurt (Oder) durch den Solarmodulproduzenten Astronergy, einem Tochterunternehmen der chinesischen CHINT Group, geht es für das Frankfurter Werk weiter bergauf. Inzwischen produzieren die 210 Mitarbeiter in Frankfurt (Oder) bereits wieder auf drei von fünf möglichen Produktionslinien kristalline Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 180 Megawatt. Dies entspricht einer Jahresmenge von etwa 750.000 Modulen. Im September 2014 konnten erstmals seit der Übernahme Ende 2013 wieder schwarze Zahlen geschrieben werden. Das Unternehmen denkt darüber hinaus über einen möglichen Ausbau des Standortes in den Bereichen Logistik sowie Forschung & Entwicklung nach. Dazu gab es bereits erste Gespräche mit dem Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik in Frankfurt (Oder) sowie dem Fraunhofer-Institut aus Freiburg. | [mehr Infos](#)



Dr. Martin Wilke (l.), Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), traf im Rahmen einer Wirtschaftsreise nach China im Dezember 2014 auch den Gründer und CEO der CHINT Group Cunhui Nan (2.v.l.). Im Gepäck ein originelles Gastgeschenk: Einen mit Solaranzug gestalteten Hahn aus einem 3D-Drucker. Der Hahn ist das Wappentier der Stadt Frankfurt (Oder). (Foto: ICOB)

Logistiksymposium 2014: KV-Terminal Frankfurt (Oder) als Ost-West-Hub

Perspektiven und Chancen des Logistikstandortes Frankfurt (Oder) im zunehmenden Güterverkehr zwischen West- und Osteuropa waren die zentralen Themen des „Logistiksymposiums 2014“ mit über 130 internationalen Teilnehmern im Dezember 2014 in Frankfurt (Oder). Auf der vom Investor Center Ostbrandenburg im Rahmen des Projektes „Logistikregion Viadrina“ gemeinsam mit dem polnischen Unternehmen PCC Intermodal (Betreiber des KV-Terminals Frankfurt (Oder)), organisierten Veranstaltung wurde erörtert, wie die Güterflüsse zwischen Ost und West verbessert werden können, wodurch Synergien im intermodalen Geschäft entstehen und welche Rolle Frankfurt (Oder) mit seiner zentralen Lage auf dem TEN-T-Korridor dabei spielen kann. Dariusz Stefanski, Vorstandsvorsitzender von PCC Intermodal, lobte den zügigen Ausbau des KV-Terminals Frankfurt (Oder) und erwartet weiter steigende Umschlagzahlen. | [mehr Infos](#)



Im Rahmen des Logistiksymposiums 2014 konnten die Teilnehmer im Anschluss an die Konferenz auch die neue Kranbahn am KV-Terminal Frankfurt (Oder) besichtigen. Der Gigant kann 41 Tonnen gleisübergreifend über den 640 Meter langen Umschlagplatz bewegen. (Foto: Kuhnert Medien)

Bekenntnis für Brandenburg: Daimler baut neuen Sprinter in Ludwigsfelde

Die Daimler AG bekennt sich zum Standort Ludwigsfelde in der Deutschen Hauptstadtregion und will hier auch die nächste Generation des Kleintransporters Sprinter bauen. Das neue Modell soll ab 2018 in Serie gehen. Dazu investiert der Automobilkonzern 150 Millionen Euro in die Modernisierung der Produktionsstätte südlich von Berlin und sichert damit die Zukunft des Werkes mit aktuell 2000 Mitarbeitern langfristig ab. Darüberhinaus profitieren von der Entscheidung der Daimler AG auch zahlreiche Zulieferfirmen aus Berlin und Brandenburg. Das Transporterwerk in Ludwigsfelde hat eine wichtige Funktion im weltweiten Produktionsverbund und ist der einzige europäische Standort, an dem der Sprinter als offenes Baumuster produziert wird. Der Sprinter setzt Maßstäbe in der Transporterbranche und wird in rund 130 Ländern verkauft. | [mehr Infos](#)



Mitarbeiter im Ludwigsfelder Werk prüfen die Oberfläche eines Mercedes-Benz Sprinter. Die Daimler AG produziert den Kleintransporter hier seit 2006. Das Werk gehört mit 2000 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern im Land Brandenburg. Anfang des Jahres 2014 lief hier bereits der 555.555. Sprinter vom Band. (Pressefoto: Daimler AG)



newsletter

Business in Berlin-Brandenburg und
der deutsch-polnischen Grenzregion

AUSGABE II/2014



Member of
World Trade Centers Association

WORLD TRADE CENTER

FRANKFURT (ODER) - SLUBICE

Arquimea: Chips für die Raumfahrt made in Ostbrandenburg

Die Arquimea Deutschland GmbH, ein Designhouse mit spanischen Wurzeln, entwickelt ab sofort im Technologiepark Frankfurt (Oder) strahlungsresistente Mikrochips und Schaltkreise für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Frankfurt (Oder) konnte sich bei der Standortwahl gegen Dresden, Heilbronn und München durchsetzen. „Die Nähe zu Berlin und die Kooperationsmöglichkeiten mit dem IHP waren ausschlaggebend für unsere Ansiedlung in Frankfurt (Oder)!“, betont Ferran Tejada, Leiter von Arquimea Deutschland. Die Chips werden nach ihrer Entwicklung u. a. in kleinen Stückzahlen im Frankfurter Institut für innovative Mikroelektronik (IHP) produziert und kommen z. B. in Weltraumsatelliten zum Einsatz. Zu den Kunden von Arquimea gehören unter anderem die Europäische Weltraumorganisation (ESA) und Airbus Defense. | [mehr Infos](#)



Willkommen im Frankfurt (Oder): Markus Kappes, Geschäftsführer im Investor Center Ostbrandenburg (r.), begrüßt Ferran Tejada, Leiter von Arquimea Deutschland, in den neuen Büroräumen des Unternehmens im Technologiepark in Frankfurt (Oder). (Foto: ICÖB)

Weltweit einzigartig: Polnische Stadt Słubice baut Wikipedia ein Denkmal

Im polnischen Słubice ist im Oktober das weltweit erste Denkmal für die größte Online-Enzyklopädie Wikipedia eingeweiht worden. Mit der Plastik soll unter anderem daran erinnert werden, „dass die Polen zu den eifrigsten Autoren dieses einzigartigen Lexikons zählen“, so Tomasz Ciszewicz, Bürgermeister von Słubice. Die Idee für das Denkmal hatte Krzysztof Wojciechowski, Direktor des Collegium Polonicum, einer gemeinsamen Einrichtung der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und der Adam-Mickiewicz-Universität Posen. Für ihn ist Wikipedia „das größte Gemeinschaftswerk, das je von Menschen geschaffen wurde“. Diesem Werk wollte er ein Denkmal bauen und begann vor über drei Jahren mit den Planungen. Zur Einweihung kam ein internationales Publikum in Słubice zusammen, darunter polnische und deutsche Wikipedia-Aktive, Vertreter der Länderorganisationen Wikimedia Polska und Wikimedia Deutschland sowie der Wikimedia Foundation San Francisco. | [mehr Infos](#)



Das Wikipedia-Denkmal ist eine etwa 1,70 Meter hohe, bronzefarbene Plastik von Mihran Hakobyan im polnischen Słubice. Es hat die Form einer nach oben offenen Weltkugel als Puzzle, das Logo von Wikipedia, welche von zwei Frauen und zwei Männern getragen wird. Die Aktfiguren stehen auf einem Sockel, der einen Buchstapel darstellt. (Foto: Wikipedia/Mihran Hakobyan)

Fortschrittlich: Märkische Unternehmer mit „Zukunftspreis 2014“ geehrt

Innovativ, zukunftsfähig, erfolgreich: 100 brandenburgische Firmen aus verschiedensten Branchen haben sich für den „Zukunftspreis 2014“ beworben. Neun davon, zuzüglich einem Sonderpreisträger, hat die Jury am 7. November im Schloss Neuhardenberg mit der begehrten Trophäe gewürdigt. Erstmals wurde der Preis von allen sechs Wirtschaftskammern, also den drei Industrie- und Handelskammern sowie den drei Handwerkskammern – vergeben. Die überzeugenden Leistungen der Unternehmen reichten dabei beispielsweise vom weltweit größten Textildrucker, z. B. für nahtlose Filmkulissen, einem innovativen Tele-EKG-Gerät für die mobile Überwachung von Kardiologie-Patienten, einer systematischen Renaturierungsmethode von ehemaligen Tagebauflächen, bis hin zu einer patentierten UV-Schutz-Verglasung für Museumsfassaden und einem „Flüstermüllauto“ mit Hybridantrieb. | [mehr Infos](#)



- Big Image Systems Deutschland GmbH
- Drei Schilde Gebäudeservice GmbH & CO. KG
- GETEMED Medizin- u. Informationstechnik AG
- Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH
- Hüffermann Transportsysteme GmbH
- MONT GmbH
- Nagola Re GmbH
- PolymerTechnik Ortrand GmbH
- Tischlerei Spatzier
- Sonderpreis: Ulrich Zimmer

Preisträger 2014



newsletter

Business in Berlin-Brandenburg und
der deutsch-polnischen Grenzregion

AUSGABE II/2014



Member of
World Trade Centers Association

WORLD TRADE CENTER
FRANKFURT (ODER) - SLUBICE

Newsticker

Präsidentenwechsel an der Europa-Universität Viadrina

Der Slawist und Osteuropa-Experte, Professor Dr. Alexander Wöll, ist seit 3. Dezember 2014 neuer Präsident der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Er folgt Dr. Gunter Pleuger, der die Viadrina die letzten sechs Jahre leitete. Prof. Dr. Alexander Wöll lehrte bisher an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und an der Universität Oxford. Wöll spricht mehrere slawische Sprachen und ist Vorsitzender der „Deutschen Assoziation der Ukrainisten“. | [mehr Infos](#)

Landesinvestitionsbank Brandenburg baut neue Zentrale

Die Landesinvestitionsbank Brandenburg (ILB) baut für 700 Mitarbeiter bis 2016 eine neue Zentrale mit einer Bürofläche von 20.000 m² und investiert dafür voraussichtlich 94 Mio. Euro. Der Neubau entsteht gegenüber dem Postdamer Hauptbahnhof. Neben der ILB werden außerdem auch die ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) und die Landesagentur für Struktur und Arbeit hier ihren neuen Sitz haben. Damit sollen verschiedene Einrichtungen der Wirtschaftsförderung an einem Ort konzentriert werden. | [mehr Infos](#)

Bildungszentrum bbw expandiert nach China

In Kooperation mit mehreren chinesischen Ausbildungszentren ist die bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH im Rahmen der beruflichen Ausbildung jetzt auch in China aktiv. Mitte Oktober 2014 wurde die bbw Vocational Education Suzhou Co. Ltd. gegründet. Die in Deutschland übliche praxisbezogene Berufsausbildung mit dualem System gilt in China als Vorbild und stößt auf große Nachfrage durch die dort ansässigen Unternehmen. | [mehr Infos](#)

Kontakt



Christopher Nüßlein
WTC Frankfurt (Oder) - Slubice
Tel. +49 335 557-1300
Fax: + 49 335 557 1310
info@wtcbb.de

Wenn Sie Fragen haben oder den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie bitte hier und senden Sie uns eine E-mail.

Impressum

WORLD TRADE CENTER FRANKFURT (ODER) - SŁUBICE,
operated by Investor Center Ostbrandenburg GmbH
Im Technologiepark 1, 15236 Frankfurt (Oder), Germany
Phone: +49 335 557-1300, Fax: +49 335 557-1310, E-Mail: info@wtcbb.de

www.wtcbb.de | www.icob.de



**Das Team des World Trade Centers
Frankfurt (Oder)-Słubice wünscht
allen Partnern, Freunden und
Unterstützern einen guten Start
in ein erfolgreiches neues Jahr!**